

Die Retentionsphase

Liebe Patientin, lieber Patient ! Herzlichen Glückwunsch!

In der zurückliegenden Behandlungszeit ist die frühere Kiefer- und Zahnfehlstellung erfolgreich korrigiert und ein schönes Ergebnis erreicht worden. Dieser Erfolg muss jedoch gesichert werden. Die Zähne brauchen Zeit, um in der neuen Stellung fest zu werden. Ihre Neigung zum Zurückwandern nimmt erst ganz allmählich ab. Und das Kieferwachstum ist in vielen Fällen noch nicht beendet. An die aktive kieferorthopädische Behandlung, durch die eine Korrektur der Kiefer- und Zahnfehlstellung erfolgt, muss sich daher eine Phase der Stabilisierung - die sogenannte **Retention** - anschließen, in welcher sich das Gebiss so weit festigen kann, daß ein Rückfall in die alte Position unterbleibt.



Die **Dauer** der erforderlichen Retention kann individuell sehr verschieden sein. Im allgemeinen ist ein Zeitraum von 12 bis 24 Monaten notwendig, damit sich die Zähne und das gesamte Gebiß in der neuen Stellung festigen können. Manchmal bleibt die Rückfallneigung aber ein Leben lang bestehen, so daß zeitlebens Stabilisierungsapparaturen erforderlich sind.

Was können Behandler und Patient zur Vermeidung eines Rückfalls tun ?

1. Wurde die Behandlung mit **herausnehmbaren Spangen** durchgeführt, so sollten diese nach erfolgreicher Ausformung des Gebisses nicht sofort abgelegt, sondern in Absprache mit uns zur Stabilisierung noch einige Zeit weiter getragen werden. Die Tragezeit läßt sich dabei schrittweise reduzieren. Wichtig ist, dass die Spangen immer gut und locker sitzen. Ein Klemmen oder eine schlechte Paßform weisen darauf hin, dass sich die Zahnstellung noch verändert, dass also eine Rückfallneigung besteht.

2. Nach Entfernung einer **feststehenden Apparatur** ist die Rückfallneigung im allgemeinen größer. Eine Stabilisierung ist so lange erforderlich, bis sich die Zähne in ihrer neuen Position gefestigt haben. Hierzu wird entweder das Tragen eines herausnehmbaren Retentionsgerätes und / oder ein hinter die Frontzähne fest eingeklebter Draht, ein sog. Retainer, verwendet, der dann oft mehrere Jahre im Munde bleibt.

In den ersten Wochen nach Entfernen der festen Spange sollten die Geräte nahezu 24 Stunden getragen werden! Trägt man die herausnehmbaren Stabilisierungsapparaturen nicht ausreichend oder entsteht eine Unterbrechung im Tragen dieser Spangen, verschieben sich die Zähne sehr rasch! Dies hat zur Folge, dass die Spangen nicht mehr passen. Schon nach kurzer Zeit kann sich die Zahnstellung so weit verändert haben, daß eine Neuanfertigung erforderlich wird. Eine Wiederherstellung des ursprünglich so guten Behandlungsergebnisses ist in solchen Fällen vielfach ohne eine Wiederaufnahme der aktiven Behandlung nicht möglich.

3. Die zur Stabilisierung eingesetzten Spangen müssen regelmäßig kontrolliert werden. Die Zeitabstände zwischen den Kontrollterminen werden dabei zunehmend verlängert.

Ist eine herausnehmbare Retentionsapparatur jedoch defekt, drückt bzw. klemmt sie oder kann sie aus anderen Gründen nicht gut getragen werden, ist eine Kontrolle unerlässlich !

Ebenso ist umgehend ein Besuch in unserer Praxis erforderlich, wenn sich der fest eingesetzte Retainer an einer Stelle lösen sollte. Es besteht dann nicht nur die Gefahr einer Verschiebung der Zähne und der Karies unter der Klebestelle; der Draht könnte auch verschluckt oder eingeatmet werden, wenn er sich ganz löst.